

08.06.2014 – Nr. 45

Corvette-Doppelsieg auf dem Red Bull Ring, Audi Halbzeit-Meister

- Doppelsieg für Oliver Gavin und Daniel Keilwitz auf dem Red Bull Ring
- Van der Linde/Rast Zweite, neue Tabellenführer und Halbzeitchampions
- Herbert Handlos gewinnt Heimrennen in der Gentlemen-Wertung

Spielberg – Oliver Gavin (41, GB) und Daniel Keilwitz (24, Villingen / beide Callaway Competition) haben ihr erfolgreiches Wochenende auf dem Red Bull Ring in Österreich mit einem zweiten Sieg in ihrer Corvette perfekt gemacht. Nach dem Rennen am Samstag gewannen Gavin/Keilwitz auch den Lauf am Sonntag. Titelverteidiger Keilwitz wiederholte damit seinen Doppelsieg aus dem Vorjahr. Kelvin van der Linde (17, ZA) und René Rast (27, Frankfurt / beide Prosperia C. Abt Racing) fuhren im Audi R8 auf den zweiten Rang und sind nun die inoffiziellen „Halbzeitchampions“ des ADAC GT Masters, denn durch Platz zwei übernahmen die Audi-Piloten zum Ende der ersten Saisonhälfte die Tabellenführung. Maximilian Götz (28, Uffenheim) und Maximilian Buhk (21, Dassendorf / HTP Motorsport) fuhren im Mercedes-Benz SLS AMG auf Rang drei. „Es war ein hartes Rennen, das war purer Rennsport, niemand konnte sich zurückhalten“, sagte Gavin nach dem Doppelsieg. „Hier beide Rennen zu gewinnen, fühlt sich fantastisch an. Das ist mehr als wir erwartet haben.“

Keyfacts, Red Bull Ring, Spielberg / Österreich, Saisonlauf 8

Streckenlänge: 4,326 Meter

Wetter: 29 Grad, sonnig

Pole Position Rennen 2: Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 1:30,272 Min.

Sieger Rennen 2: Oliver Gavin/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3)

Schnellste Rennrunde: Jeroen Bleekemolen (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 1:31,444 Min.

Enge dominiert die erste Rennhälfte im Camaro

Die erste Rennhälfte auf dem Red Bull Ring stand ganz im Zeichen von Tomas Enge (37, CZ / Reiter Engineering) und seinem schwarzen Chevrolet Camaro. Enge übernahm nach der ersten Kurve die Führung von Polesetter Keilwitz, der anschließend auch Teamkollege Jeroen Bleekemolen (32, NL / Callaway Competition) den zweiten Platz überlassen musste. An der Spitze setzten sich Enge und Bleekemolen um fünf Sekunden von ihren Verfolgern ab, bekamen dann aber nach einem Vergehen am Start eine Fünf-Sekunden-Zeitstrafe auferlegt, die beim Fahrerwechsel abzusitzen war.

Aufgrund eines Drehers von Corvette-Pilot Sven Barth (33, Weinheim / RWT Racing Team) musste dann kurz vor der Rennmitte das Safety-Car auf die Strecke. Das gesamte Feld nutzte die Safety-Car-Phase zum Fahrerwechsel. Beim Boxenstopp endete dann die beeindruckende Fahrt von Enge. Nachdem der ehemalige Formel-1-Pilot seine Strafe abgesehen hatte, scherte beim Anfahren aus der Penalty-Box die Kardanwelle ab. Der vortriebslose Camaro blockierte Bleekemolen, der zeitgleich seine Strafe absaß und raubte dem Niederländer wertvolle Sekunden. Nach dem Fahrerwechsel übernahm dadurch die zuvor auf Rang drei liegende Corvette von Gavin/Keilwitz die Spitze vor dem Audi von Rast. Gavin kontrollierte die Führung in der zweiten Rennhälfte und fuhr den Corvette-Doppelsieg 1,6 Sekunden vor Rast sicher nach Hause. Van der Linde/Rast übernehmen durch den Podiumsplatz zur Saisonmitte die Tabellenführung in der Fahrerwertung. In der Teamwertung liegt nach acht von 16 Rennen Prosperia C. Abt Racing an der Spitze.

„Daniel ist in der ersten Rennhälfte fantastisch gefahren und hat uns an der Spitze gehalten“, lobte Gavin seinen Teamkollegen. „Als die beiden Führenden Strafen erhalten haben, waren wir

Presse-Information

zur Stelle, um davon zu profitieren. Ich hoffe dieser Doppelsieg ist für Daniel das Sprungbrett für den Titelkampf in der zweiten Saisonhälfte.“

„Am Start hatte ich gegen die Power des Camaro keine Chance, aber die Safety-Car-Phase war gut für uns“, erklärte Keilwitz nach seinem zehnten ADAC GT Masters-Sieg. „Wir konnten nicht nur die Führung übernehmen, sondern bei diesen extrem heißen Bedingungen auch für einige Runden das Auto etwas schonen.“

Götz und Buhk zweikampfstark auf Rang drei

Götz und Buhk landete wie am Vortag auf Rang drei. Nach dem Fahrerwechsel lag der Flügeltürer auf Rang sechs, mit drei sauberen Manövern kämpfte sich Götz dann an den beiden BMW Z4 von Claudia Hürtgen (42, Aachen)/Dominik Baumann (21, A) und Max Sandritter (25, Raubling)/Jens Klingmann (23, Leimen / alle PIXUM Team Schubert) sowie an der Corvette von Patrick Assenheimer (22, Heilbronn)/Diego Alessi (42, I / beide Callaway Competition) vorbei und auf Rang drei. Die BMW landeten auf den Rängen vier und fünf vor dem Mercedes-Benz SLS von Luca Ludwig (25, Bonn) und Alon Day (22, IL / beide BLL MOBIL OIL Zakspeed) und dem schnellsten Porsche 911 mit Robert Renauer (30, Jedenhofen) und Norbert Siedler (31, A / beide TONINO Team Herberth). Corvette-Pilot Assenheimer kämpfte in der zweiten Rennehälfte mit nachlassender Bremsleistung und beendete das Rennen als Achter vor dem Porsche 911 von Mario Farnbacher (22, Ansbach)/Nathan Morcom (22, AUS / beide Farnbacher Racing), die zu ihrem bisher besten Saisonergebnis führen.

Nico Bastian (24, Frankfurt) und Jaime Alguersuari (24, E / ROWE RACING) kämpften sich drei Runden vor Rennende noch am Porsche 911 GT3 vom bisherigen Tabellenführer Jaap van Lagen (37, NL) und Christian Engelhart (27, Kösching / GW IT Racing Team Schütz Motorsport) vorbei und sicherten sich als Zehnte noch einen Punkt.

Handlos nach weiterem Sieg Gentlemen-Halbzeitmeister

In der Gentlemen-Wertung feierte Herbert Handlos (31, A / TONINO Team Herberth) im Porsche 911 einen Sieg bei seinem Heimrennen und liegt nach sechs Siegen in acht Rennen deutlich an der Tabellenspitze. Handlos und Teamkollege Alfred Renauer (30, München) profitierten auf dem Weg zum Sieg vom Pech der Corvette-Piloten Remo Lips (32, CH) und Toni Seiler (56, CH / beide Callaway Competition). Lips lag in der zweiten Rennehälfte in Führung, bevor er nach einem Elektronikproblem an die Box musste. Seiler verlor den möglichen Sieg, nachdem sein Teamkollege Bleekemolen beim Absitzen der Strafe blockiert wurde. Dominik Jöst (35, Absteinach) fuhr gemeinsam mit Stefan Wackerbauer (18, Gundihausen / TONINO Team Herberth) im Porsche 911 GT3 R auf Rang drei.

Ergebnis Rennen 2 (Top-Sechs):

1. Oliver Gavin/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 37 Runden
2. Kelvin van der Linde/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +1,670 Sek.
3. Maximilian Götz/Maximilian Buhk (HTP Motorsport-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +6,421 Sek.
4. Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), +7,481 Sek.
5. Max Sandritter/Jens Klingmann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), +8,709 Sek.
6. Luca Ludwig/Alon Day (BKK MOBIL OIL Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +9,660 Sek.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Presse-Information

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2014 wieder live und in voller Länge in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Fernsehen bei kabel eins übertragen.

Terminkalender des ADAC GT Masters 2014

25.04. – 27.04.2014	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
09.05. – 11.05.2014	Circuit Park Zandvoort (NED)
23.05. – 25.05.2014	Lausitzring
06.06. – 08.06.2014	Red Bull Ring (AUT)
08.08. – 10.08.2014	Slovakia Ring (SVK)
29.08. – 31.08.2014	Nürburgring
19.09. – 21.09.2014	Sachsenring
03.10. – 05.10.2014	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport